

## N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung  
der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek

am Donnerstag, dem 08.07.2010

in Kühl's Gasthof, Hauptstraße 41, Wasbek

Beginn: 19:32 Uhr

Ende: 20:26 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister

	Herr Bernd Nützel
--	-------------------

Gemeindevertreter

	Herr Hans-Heinrich Doose
	Herr Hans-Jürgen Ehmke
	Herr Günter Frenzel
	Herr Reiner Großer
	Herr Michael Hollerbuhl
	Herr Kai Höftmann
	Herr Heinrich Kühl
	Herr Bernd Küpperbusch
	Herr Markus Meyer
	Herr Peter Mohr
	Herr Uwe Pauschardt
	Herr Karl-Heinz Rohloff
	Herr Michael Rohwer
	Herr Manfred Saggau
	Herr Gerd Schwarz
	Herr Hans Jochen Seligmann

von der Verwaltung

	Herr Frank Knutzen
--	--------------------

Entschuldigt fehlen:

---

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

1.	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2.	Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung am 08.07.2010
3.	Einwohnerfragestunde / Eingaben
4.	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 09.06.2010
5.	Information zu den Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 09.06.2010
6.	Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
7.	Anfragen der Gemeindevertreter
8.	Endgültige Fassung der Jahresrechnung 2009 Beratung und Genehmigung der Jahresrechnung <b><u>Vorlagen: 0062/2008/DS -bereits in Händen-</u></b> <b>Stellungnahme der Verwaltung zur Prüfung -Anlage-</b>
9.	Beseitigung frostbedingter Straßenschäden an Gemeindestraßen - Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel - Beratung und Beschluss über die Ausschreibung der notwendigen Arbeiten <b><u>Vorlage: Aufstellung Prioritätenliste -bereits in Händen-</u></b>
10.	Einbau eines Aufzuges in das Gemeindezentrum - Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel - Beratung und Beschluss über die Ausschreibung der Maßnahme
11.	Verschiedenes

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Herr Bürgermeister Nützel eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung um 19:32 Uhr, begrüßt alle Anwesenden. Anschließend stellt Herr Nützel die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

2 .	Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung am 08.07.2010
-----	---

Es werden keine Einwände gegen die Tagesordnung oder Ergänzungen dazu vorgebracht. Somit gilt die Tagesordnung in der vorliegenden Form als genehmigt.

3 .	Einwohnerfragestunde / Eingaben
-----	---------------------------------

Eingaben liegen keine vor; Wortmeldungen der anwesenden Einwohner/innen erfolgen nicht.

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 09.06.2010
-----	---

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

5 .	Information zu den Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 09.06.2010
-----	---

Bürgermeister Nützel teilt mit, dass

ein Bürger Interesse an der Aufnahme seines Grundstücks in den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 17, ehemalige Hofstelle Kühl, bekundet hat,

die Entscheidung über die Vergabe zur Erstellung eines Kanalkatasters vertagt wurde.

6 .	Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
-----	---

1. Bürgermeister:

a. Herr Nützel äußert sich lobend über das Dorffest. Er hat nur positive Rückmeldungen bekommen. Die Partnerwehr aus Osternohe war mit 30 Mann zu Besuch gekommen. Herr Nützel ist der Ansicht, dass bis zum nächsten Fest nicht wieder 9 Jahre vergehen sollten. Er dankt allen, die geplant, organisiert und durchgeführt haben.

b. Der Weg zwischen Kirche und Friedhof ist privat; die jetzigen Eigentümer beanspruchen ihn für sich. Herr Nützel wird mit den Eigentümern klären, ob es Möglichkeiten einer weiteren öffentlichen Nutzung geben könnte.

c. Herr Nützel beantwortet die in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses von Herrn Rohloff gestellte Frage zu Einnahmen aus der Platzierung des Mobilfunkmastes.

**(Anmerkung des Protokollführers: die schriftlich vorbereitete Antwort ist diesem Protokoll wunschgemäß als Anlage beigelegt.)**

d. Bürgermeister Nützel zitiert ein Schreiben des Fachdienstes Stadtplanung zu den Voraussetzungen, die von der BMW erbaute Brücke über den Aalbek auf rechtlich einwandfreie Grundlagen zu stellen. Da die Brücke ohne Beachtung der notwendigen Maßnahmen wieder errichtet wurde, wird der Wasser- und Bodenverband sie auf Anweisung des Kreises entfernen lassen.

Herr Nützel fragt dann im Hinblick auf ein Schreiben der BMW-Fraktion nach, weshalb dort von einer durch die Stadt Neumünster genehmigten Brücke gesprochen wird.

Herr Pauschardt erwidert dazu, dass seitens der Stadt bei einer Ortsbegehung keine Bedenken gegen das Vorhaben geäußert wurden.

Herr Nützel hat in Erinnerung, dass die Leiterin des zuständigen Fachdienstes Tiefbau lediglich geäußert habe, dass das Vorhaben zu prüfen wäre.

Herr Pauschardt weist darauf hin, dass auch die anderen Brücken über den Aalbek seines Wissens nach keine Genehmigungen haben.

e. Herr Nützel teilt mit, dass der Bauhof inzwischen wie abgesprochen gemeinsam mit Herrn Adam, Fachkraft für Arbeitssicherheit der Stadt Neumünster, in Augenschein genommen wurde.

Viele kleinere Mängel sind bereits abgestellt. Für die notwendige regelmäßige Überprüfung aller elektrischen Geräte soll eine Elektro-Fachfirma beauftragt werden. Ebenso müssen alle Maschinen überprüft werden. Zur vorschriftsmäßigen Lagerung der Gasflaschen soll ein Käfig angeschafft werden, für die Farben und Lacke ein abschließbarer Stahlschrank. Ein erstes Angebot über 8.000,- Euro für drei Rolll Tore liegt ebenfalls bereits vor.

## 2. Ausschuss für Öffentliche Angelegenheiten:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kühl, teilt mit, dass

die Schilder zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h im Bereich der S-Kurve in Prehnfelden nunmehr aufgestellt sind,

die Umrüstung der 4 Musterlampen wie im Ausschuss beschlossen durch die Fa. Pohl inzwischen erfolgt ist und diese kostengünstige Variante sehr gut aussieht,

der Ausschuss den Entwurf der neuen Friedhofssatzung zur Kenntnis bekommen hat und auf seiner nächsten Sitzung darüber beraten wird.

## 3. Bau- und Planungsausschuss:

Keine Mitteilungen

## 4. Haupt- und Finanzausschuss:

Keine Mitteilungen

## 5. Verwaltung:

Keine Mitteilungen

7 .	Anfragen der Gemeindevertreter
-----	--------------------------------

1. Die erste „Anfrage“ leitet Herr Rohloff mit dem Hinweis auf den äußerst erfolgreichen Kult-Abend im Rahmen des Dorffestes ein, bei dem Moderator Carsten Kock mehreren Kandidaten, darunter auch dem Bürgermeister, Fragen gestellt hat, die nicht mit „ja“ oder „nein“ beantwortet werden durften. Im Gegensatz dazu habe der Bürgermeister bei seiner jetzigen Frage nur die Möglichkeit, mit „ja“ oder „nein“ zu antworten. Herr Rohloff fragt daraufhin Herrn Nützel, ob der wisse, dass er schon seit 20 Jahren Mitglied der Gemeindevertretung sei, was dieser verneint.

Herr Rohloff würdigt das Engagement und übergibt dem überraschten Bürgermeister im Namen der Gemeindevertretung ein kleines Präsent.

2. Herr Pauschardt kommt noch einmal auf den Brückenbau über den Aalbek zurück und fragt nach, ob für die anderen beiden Fußsteige nun nachträglich auch Genehmigungsanträge gestellt werden.

Bürgermeister Nützel erwidert, dass dies sicher bei denen erfolgt, die erneuert werden müssen, dies aber nicht generell im Nachhinein veranlasst wird.

Herr Rohwer geht davon aus, dass die alten Brücken Bestandsschutz genießen.

Herr Pauschardt ist der Ansicht, dass hier mit zweierlei Maß gemessen wird und bekräftigt noch einmal, dass die anderen Überwegungen ebenfalls nicht genehmigt worden sind und dies nunmehr erfolgen sollte.

Bürgermeister Nützel erwidert, dass er natürlich auch alle alten Brücken als ungenehmigt melden kann, dass dadurch aber die nicht genehmigte Brücke der BMW trotzdem nicht verbleiben kann.

Herr Frenzel wirft ein, dass nichts dadurch erreicht wird, dass man „Andere in die Pfanne haut“.

Herr Pauschardt möchte den bisherigen Schriftverkehr zum Bau der Brücke als Anlage zu diesem Protokoll genommen haben.

Ebenso weist Herr Pauschardt darauf hin, dass der in der letzten Sitzung angesprochene Schriftwechsel BMW-Fraktion – Herr Buchholz bzw. Gemeindevertretung – Herr Buchholz bereits dem letzten Protokoll angefügt werden sollte.

Herr Nützel entgegnet, dass Herr Pauschardt zwar einer Veröffentlichung des betreffenden Schriftverkehrs zugestimmt hat, aber nicht die Rede davon war, dass dies mit dem Protokoll erfolgen sollte.

Beide Vorgänge werden nun diesem Protokoll beigelegt.

3. Herr Hollerbuhl fragt nach, wie es mit einer Breitbandversorgung für Wasbek aussieht.

Herr Nützel teilt dazu mit, dass die SWN bereits angekündigt haben, sich deswegen mit der Gemeinde in Verbindung zu setzen.

4. Herr Hollerbuhl teilt weiter mit, dass in der Industriestraße Aufgrabungen auf dem Bürgersteig vorgenommen wurden, die betroffenen Firmen davon jedoch nichts wussten. Nach Kenntnis von Herrn Nützel haben die Firmen die Hausmeister der betroffenen Firmen informiert.

8 .	Endgültige Fassung der Jahresrechnung 2009 Beratung und Genehmigung der Jahresrechnung Vorlagen: 0062/2008/DS -bereits in Händen- Stellungnahme der Verwaltung zur Prüfung -Anlage- Vorlage: 0062/2008/DS
-----	---

Herr Rohwer, Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses, erläutert, dass die Jahresrechnung zum zweiten Mal auf der Tagesordnung einer Sitzung der Gemeindevertretung steht, weil die bei der Prüfung durch den Ausschuss festgestellten Beanstandungen zur letzten Sitzung der Gemeindevertretung noch nicht geklärt waren. Mit der Einladung zur heutigen Sitzung ist den Gemeindevertretern eine entsprechende Stellungnahme zugegangen.

Herr Rohwer fragt nach, ob noch Beratungsbedarf besteht.

Da dies nicht der Fall ist, verliert Bürgermeister Nützel den Beschlussvorschlag zur Genehmigung der Jahresrechnung 2009.

**Beschlussfassung: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)**

9 .	Beseitigung frostbedingter Straßenschäden an Gemeindestraßen - Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel - Beratung und Beschluss über die Ausschreibung der notwendigen Arbeiten
-----	---

Herr Nützel erläutert zu Beginn der Beratung noch einmal, dass das Land den Kommunen aus dem Kommunalen Investitionsfonds 20 Millionen Euro als Förderung zur Behebung der winterbedingten Straßenschäden zur Verfügung gestellt hat.

Diese Summe reichte jedoch nicht aus, um für alle angemeldeten Schäden die ursprüngliche Förderquote von 75% zu realisieren.

Daher wurden die Gemeinden aufgefordert, ihre Anmeldungen zu halbieren. Auf die danach verbliebenen Schäden erfolgt eine Förderung i.H.v. 50%.

Daher erhält die Gemeinde Wasbek nach dem inzwischen vorliegenden Förderbescheid lediglich 19.500,- statt der ursprünglich erwarteten 58.500,- Euro Zuschuss.

Im Zusammenhang mit geltend gemachten Nachbesserungen hatten Herr Nützel und der Gemeindearbeiter mit einem Vertreter der seinerzeit beauftragten Tiefbaufirma einen Ortstermin, bei dem die Firma die Nachbesserung anerkannte, so dass die Behebung der Schäden in der Ringstraße, der Mittelstraße und im Bogenweg bereits nicht mehr aus Mitteln der Gemeinde getragen werden muss. Darüber hinaus hat die Firma angeboten, auch die für die Zuschussgewährung festgestellten Schäden zu beseitigen.

Der gegen eine andere bauausführenden Firma geltend gemachte Garantieanspruch für Schäden in der Hauptstraße im Bereich der Kirche kann nachvollziehbar hingegen nicht geltend gemacht werden. Das hat ein ebenfalls vor kurzem durchgeführter Ortstermin mit dem damaligen Bauleiter ergeben.

Bürgermeister Nützel schlägt daher vor, für die Behebung der Schäden eine Gesamtsumme von 80.000,- Euro in den Haushalt einzustellen. Etwas mehr als 59.000,-Euro sind auf der Haushaltsstelle „Straßenunterhaltung“ noch vorhanden, so dass somit 21.000,- Euro überplanmäßig bereit gestellt werden müssten. Der größte Teil dieser überplanmäßigen Ausgabe wird durch den Zuschuss gedeckt.

Auf Nachfrage von Herrn Großer teilt Bürgermeister Nützel mit, dass auch die Reparatur größerer Flächen, wie z.B. im Timmasper Weg, von dieser Maßnahme erfasst ist. Wege wie Dönerloh können hingegen nicht mehr in dem Umfang instandgehalten werden, da es für derartigen Wegebau keinerlei Zuschüsse mehr gibt.

**Bürgermeister Nützel erneuert seinen Vorschlag, für die Behebung der Schäden eine Gesamtsumme von 80.000,- Euro in den Haushalt einzustellen.**

**Beschlussfassung: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)**

**Auf Nachfrage von Herrn Doose, ob die Baumaßnahmen ausgeschrieben werden müssen, schlägt Herr Nützel vor, sich an die entsprechende Ausschreibung der Stadt Neumünster „anzuhängen“, da dadurch vermutlich die günstigsten Konditionen zu erzielen wären.**

**Beschlussfassung: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)**

10 .	Einbau eines Aufzuges in das Gemeindezentrum - Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel - Beratung und Beschluss über die Ausschreibung der Maßnahme
------	---

Bürgermeister Nützel führt zunächst aus, dass sich der Bau- und Planungsausschuss auf seiner Sitzung am 31.05.2010 und die Gemeindevertretung am 09.06.2010 mehrheitlich für den Einbau des Aufzuges ausgesprochen haben, sofern die bei der Aktivregion Mittelholstein beantragte Förderung von dort in voller Höhe gewährt wird.

Dort ist der Antrag der Gemeinde Wasbek positiv entschieden worden, so dass eine Zuschussgewährung i.H.v. 41.300,- Euro erfolgt.

Auf die Frage von Herrn Kühl, ob die Folgekosten für den Betrieb des Aufzuges ermittelt wurden, antwortet Herr Nützel, dass diese schwer zu kalkulieren seien, vom Fachdienst Gebäudeunterhaltung der Stadt Neumünster aber auf ca. 2.000,- bis 3.000,- Euro pro Jahr geschätzt würden.

Herr Nützel fragt Herrn Kühl, ob die mit ihm als Gemeindeführer besprochene Ersatzlösung für den abzugebenden Raum eine befriedigende Lösung für die Feuerwehr darstellt, was Herr Kühl bejaht.

Herr Pauschardt fragt hinsichtlich der dadurch entstehenden Kosten nach.

Herr Nützel erläutert, dass in einer durch den Einbau des Aufzuges entstehenden Nische ein abschließbarer Schrank mit Rollos zur Aufbewahrung der Einsatzunterlagen und zur Aufnahme des Fax-Gerätes aufgestellt werden soll.

Herr Pauschardt erkundigt sich, ob die notwendigen Umbaumaßnahmen für die Küche bereits in der Bausumme enthalten sind. Dies wird bestätigt; ebenso sind Kosten für weitere begleitende Maßnahmen bereits in die Bausumme eingerechnet.

Herr Großer erinnert daran, dass ihm ein günstigeres Angebot für den Aufzug vorliegt und weist darauf hin, dass die angesprochene Nische eventuell gar nicht entsteht, weil dort der Zugang zur Aufzugstechnik geschaffen werden muss. Insofern müsste auch über eine andere Lösung für die Feuerwehr nachgedacht werden.

**Bürgermeister Nützel verliest die Drucksache und gibt den dort enthaltenen Beschlussvorschlag für den Einbau eines Aufzuges in das Gemeindezentrum zur Abstimmung.**

**Beschlussfassung: 14 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen**

Herr Pauschardt bittet darum, zukünftig den Begriff „Aufzug“ durch „Personenaufzug“ zu ersetzen, damit deutlich wird, dass es sich nicht um einen Lastenaufzug handelt.

Herr Doose stellt die Frage, wer die Ausschreibung veranlasst. Herr Nützel entgegnet, dass diese durch die Verwaltung eingeleitet wird und vermutlich der Planer sie ausführt.

**(Anm. des Protokollführers: der Fachdienst Gebäudeunterhaltung hat auf Nachfrage bestätigt, dass üblicherweise der Planer auch die Ausschreibung durchführt. Da das Planungsbüro bisher nur mit der Planung beauftragt wurde, müssen für die weiteren Leistungsphasen Nachbeauftragungen erfolgen. Der Fachdienst wurde daher gebeten, dem Planungsbüro die Durchführung der Ausschreibung sowie die Bauleitung vor Ort anzubieten.)**

11 .	Verschiedenes
------	---------------

1. Herr Pauschardt weist darauf hin, dass die BMW-Fraktion sich für die nun erfolgte Beschilderung der Geschwindigkeitsbegrenzung in der S-Kurve Prehnsfelde beim Kreis eingesetzt hat. Im unmittelbaren Vorfeld der Kreistagssitzung hat sich die BMW-Fraktion am 28.06.2010 in einem Schreiben zur Einwohnerfragestunde an den Kreispräsidenten gewandt und nachgefragt, warum trotz Zusage durch die Verkehrsaufsicht des Kreises im September 2009 die Beschilderung noch immer nicht erfolgt ist. Daraufhin erfolgte noch am selben Tage ein Rückruf durch einen Mitarbeiter, der die unverzügliche Aufstellung zusicherte. Insofern wurde die Angelegenheit nicht im Kreistag behandelt. Die Schilder wurden dann am 30.06.2010 aufgestellt.

Herr Pauschardt bittet darum, die Schreiben der BMW-Fraktion als Anlage zu dieser Niederschrift zu nehmen.

2. Ein Bürger fragt nach, welchen Weg beim Friedhof bzw. der Kirche der Bürgermeister bei seinen Mitteilungen meinte.

Herr Nützel führt aus, dass damit der Weg durch den Wald zwischen Friedhof und Kirche gemeint ist, die Fläche schon immer privat war und die jetzigen Eigentümer der bisherigen Nutzung als öffentlichen Weg kritisch gegenüberstehen.

Dem Einwand des Bürgers, dieser Weg sei schon mindestens 70 Jahre lang öffentlich genutzt, begegnet Herr Nützel mit dem Hinweis, dass kein offiziell eingetragenes Nutzungsrecht besteht und ein Gewohnheitsrecht nicht hergeleitet werden kann. Dennoch wird er mit den Eigentümern sprechen und nach Möglichkeiten einer weiteren öffentlichen Nutzung suchen.

Herr Rohloff begrüßt diesen Ansatz und bittet den Bürgermeister, alles zu versuchen.

**Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt Bürgermeister Nützel den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung der Gemeindevertretung um 20:26 Uhr.**

gez. Bernd Nützel	gez. Frank Knutzen
(Bürgermeister)	(Protokollführer)